Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 45 (1972)

Heft: 6

Artikel: Wir haben eingeladen...

Autor: Wyss, Leonhard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-562035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir haben eingeladen . . .

Mit einem Zirkularschreiben an die Kommandanten, Chef Uebermittlungsdienst und Stabsoffiziere der Uebermittlungstruppen, an die Heereseinheitskommandanten und an militärische Verbände haben wir auf unsere gesamtschweizerische Übung hingewiesen.

Gesamtschweizerische Uebermittlungsübung «Pionier» vom 10./11. Juni 1972

Uebermittler sind überall zu Hause, aber einzeln an der Arbeit. Uebermittler arbeiten viel, und zwar im Zentrum des Geschehens, aber im stillen und im Schatten der grossen Organisationen, die unsere vielfältige Armee darstellt.
Dennoch sind es die Uebermittler, die jene Organisationen erst aktionsfähig machen, Kameraden, von deren Arbeit der Erfolg des Einsatzes ganzer Regimenter und Heereseinheiten abhängt.
Dafür zu sorgen, dass unsere Arbeit hinter den Kulissen richtig gewürdigt wird, das heisst genügend bekannt und folglich zur nötigen Wirkung gebracht wird, ist deshalb zugleich Ausdruck eines gesunden Waffenstolzes und ein Gebot der Vernunft.
Zweck und Ziel des Eidgenössischen Verbandes der Uebermittlungstruppen:

1. Heranbildung noch nicht wehrpflichtiger Schweizer zum militärischen Uebermittlungsdienst.
2. Ausserdienstlicher Zusammenschluss von Angehörigen der Uebermittlungstruppen und Uebermittlungsdienste der Armee sowie aller Schweizer Bürger, die der militärischen Nachrichtenübermittlung technisches Interesse entgegenbringen, zur Förderung der Uebermittlung in der Armee und zur Pflege der Kameradschaft.
3. Freiwillige Hilfeleistung bei Katastrophen durch Organisation der Verbindungen.

Wir beehren uns, Sie als Gast einzuladen, um Ihnen einen aktuellen Einblick in unsere Übung, in das Können und den Geist der Uebermittlungstruppen und der Uebermittlungsdienste zu geben.
Unsere 32 Sektionen arbeiten in 15 Zentren über das ganze Land verteilt.
Wie Sie dem Auszug aus dem Tagesbefehl entnehmen können, ist der Presse- und Gästeempfang auf 16 Uhr am Samstag, 10. Juni 1972, festgelegt worden. Selbstverständlich können Sie die Zentren auch zu jedem anderen Zeitpunkt besuchen.
Ihr Besuch wird uns freuen.

Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen
Der Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss

Tagesbefehl für die Übung «Pionier»

Samstag, 10. Juni 1972

1100 Betriebsbereitschaft Amtsanschluss
1400 Betriebsbereitschaft Uem Zentrum und Brieftaubendienst
1430 Betriebsbereitschaft Draht, Kommandofunk, Führungsfunk
Start zur Operation «Satellit»
1930 Schluss der Operation «Satellit»
2000 Betriebsunterbruch

Sonntag, 11. Juni 1972

0700 Betriebsbereitschaft ganzes Netz
0800–
0930 Funkwettbewerb Kommandofunk
0800–
1000 Grossnetz Führungsfunk
1000 Betriebsbereitschaft Rundspruchnetz und Kommandofunk
1100 Übungsabbruch
Materialkontrolle, Parkdienst, Materialabgabe

Idee, Vorbereitung und Durchführung der gesamtschweizerischen Übung «Pionier»

Ein Blick zurück

Uebermittlungsübungen, die alle Sektionen des EVU erfassen und die sich über die ganze Schweiz erstrecken, führt der EVU bereits seit 20 Jahren durch. Wenn wir so wollen, begehen wir mit der Übung «Pionier» ein kleines Jubiläum; denn es sind dieses Jahr genau 20 Jahre her, dass eine ähnliche Veranstaltung stattfand, und zwar wurde im Jahre 1952 aus Anlass des 25jährigen Bestehens des EVU ein Richtstrahlnetz mit SE-213 (TLD) aufgebaut. Natürlich liess sich der Anlass nicht mit den gesamtschweizerischen Übungen der heutigen Zeit vergleichen, doch hatte man erkannt, dass mit solchen Übungen interessante Verbindungsnetze zu errichten waren. Dass es dann allerdings Jahre dauern sollte, bis ähnliches projektiert wurde, lag wohl daran, dass die Einsatzmöglichkeiten der vorhandenen Uebermittlungsmittel gering waren und dass sich die EVU-Mitglieder vorwiegend aus den Funkern der Uebermittlungstruppen rekrutierten. Als Ersatz für Grossübungen fanden 1955 und 1958 glanzvolle Tage der Uebermittlungstruppen in Dübendorf beziehungsweise in Luzern statt. 1960 griff man die Idee gesamtschweizerischer Übungen wieder auf, wobei der gewählte Turnus eigentlich willkürlich war. Auf jeden Fall wurde an der Delegiertenversammlung ein Antrag der Sektion Solothurn abgelehnt, der darauf hinzielte, gesamtschweizerische Übungen als Leistungsschau unseres Verbandes alljährlich durchzuführen. Die enormen Vorbereitungsarbeiten einer solchen Übung liessen es als fraglich erscheinen, ob man alle Jahre die Leute finden würde, die zu dieser Arbeitsleitung bereit waren.
Mit der Einführung der Technischen Kommission im EVU einigte man sich auch in bezug auf Felddienstübungen im Rahmen eines Dreijahresprogrammes auf folgenden Turnus:
1. Jahr: Felddienstübungen im Rahmen der Sektionen; 2. Jahr: Regionale Übung; 3. Jahr: Gesamtschweizerische Übung.
Mit der Übung «Pionier» schliessen wir das zwei Dreijahresprogramm (1970–1972) ab. Damit dieser Abschluss zu einem vollen Erfolg werde, daran arbeiten auf allen Stufen der Übungsorganisation vom Übungsleiter, Übungsleiterstab bis hinunter zum Funktionär in den KP eine grosse Anzahl Angehöriger der Uebermittlungstruppen und Uebermittlungsdienste.

Die Übungsanlage

Im Auftrage des Zentralvorstandes hat der Präsident der TK, Hptm Heinrich Schürch, eine Übungsanlage ausgearbeitet. Die nachstehenden Einsatzbefehle halten die Vorstellungen und Absichten des Übungsleiters und seiner Ressortchefs fest. Die Sektionen sind prinzipiell verpflichtet, an der Übung teilzunehmen, einzige Ausnahme bildet die Sektion Aarau wegen ihrer Beanspruchung für den Uebermittlungsdienst am Eidgenössischen Turnfest 1972. Den Sektionen stand es frei, ihre Einsatzwünsche im Rahmen der Gesamtkonzeption zu äussern, entsprechende Standorte zu wählen. Vom Übungsleiter wurde lediglich bestimmt, dass pro Uebermittlungszentrum ein Telephonanschluss sichergestellt werden muss. Dass in einzelnen Uebermittlungszentren mehrere Sektionen arbeiten, liegt daran, dass sich vorab die kleineren Sektionen zu einem grösseren Verband zusammenschliessen konnten, um ein arbeitsfähiges Zentrum bilden zu können.
Die Übung wurde in Phasen aufgeteilt, wobei als Grundlage ein Drahtnetz (Telephon und Fernschreiber) während der ganzen Übung ohne Änderung betrieben werden soll. Im Sektor Kommandofunk werden während der drei Phasen Netzumstellungen, ein Wettbewerb und ein Rundspruchnetz durchgeführt. Beim Führungsfunk unterscheiden wir zwei Phasen. Einmal wird am Samstagnachmittag die Operation «Satellit» gestartet. Die Idee dieser Operation verlangt es, dass sämtliche Unterlagen dazu bis Übungsbeginn als geheim zu betrachten sind. Am Sonntagvormittag wird schliesslich ein Grossnetz aufgebaut. Brieftaubenverbin-